

# LESE OASE



Save the Children

**WENN GESCHICHTEN  
TÜREN ÖFFNEN**

KATHLEEN FIETZ

# WENN GESCHICHTEN TÜREN ÖFFNEN

Im Magdeburger Hort Weltentdecker ermöglichen die LeseOasen einen Zugang zu den Lebenswelten der Kinder und den Themen, die sie bewegen.

Fünf Minuten können so unendlich lang sein. Zehn Kinder beugen ihre Köpfe über den Tisch in der Kreativwerkstatt, in der eine Erzieherin flüssiges Harz in einem Becher rührt. „Uh, das stinkt“, ruft eines der Kinder und hält sich die Nase zu. „Ich riech gar nichts“, wirft ein anderes ein. „Ich finde, es riecht ganz gut“, sagt ein drittes. Jedes der Kinder hat eine rechteckige Ausgussform aus Silikon vor sich liegen. Alle warten, bis das Harz fertig mit dem Härter verrührt ist, um es in ihre Lesezeichenformen zu gießen.

Endlich klingelt der Wecker und die fünf Minuten sind um. Die Kinder tropfen unterschiedliche Farben in das Harz, streuen Glitzer, neonfarbiges Pulver und Goldsterne hinein, um ihr persönliches Lesezeichen zu gestalten. „Ich werde meins an die Wand hängen“, sagt Solomiia, während sie konzentriert rote und blaue Farbe in das Harz tröpfelt. „Ich stecke meins in eins meiner Bücher“, erzählt Jonas. Finn, der neben ihm sitzt, weiß noch nicht genau, was er mit seinem machen wird.



Manchmal braucht es kein Buch, sondern Pinsel und Glitzer, um Kinder für das Lesen zu begeistern.

Luciana wird ihres zu Hause in den dritten Band von „Die Schule der magischen Tiere“ stecken, den die Zehnjährige gerade liest. „Ich habe dieses Jahr beim Vorlesewettbewerb in der Stadtbibliothek mitgemacht und war ganz aufgeregt“, erzählt sie während des Bastelns. Die gleichaltrige Solomiia liest abends Bücher auf Deutsch und Ukrainisch. Am liebsten mag sie Märchen, die sie auch ihren jüngeren Schwestern vorliest. „Dornröschen war lange mein Lieblingsmärchen. Aber langsam werde ich zu alt dafür“, gibt sie schmunzelnd zu.

Als alle Kinder ihre Lesezeichen fertig gestaltet haben und diese aushärten müssen, gehen die meisten von ihnen nach dem Mittagessen in die LeseOase. Denn heute ist Vorlesezeit. Der kleine Raum macht seinem Namen alle Ehre: Die Kinder können sich aufs Sofa legen und oben in die Wolken an der hellblau gestrichenen Decke schauen. Um sie herum ranken Pflanzen, Papierschmetterlinge flattern an der sonnengelben Wand, ein Zebra und ein Alpaka schauen ihnen beim Lesen zu. Über den Sitzsäcken gegenüber klettert ein plüschiger Koala an einer Ranke.



In der LeseOase im Hort Weltentdecker ist tierische Freude garantiert.

Acht Kinder machen es sich in dem kleinen Raum gemütlich, während draußen der Wind das Laub durch den grauen Herbsttag wirbelt. Es sind Ferien und sie verbringen die Vormittage im Hort, wo sie in der Schulzeit immer an den Nachmittagen sind. Die beiden Ferienwochen stehen unter dem Motto „Zwei Jahre LeseOasen“, und jeden Tag gibt es Programmpunkte rund ums Lesen, wie das Lesezeichenbasteln, Comiczeichnen und Aufnehmen eines Hörspiels.

Maro Schüller fängt an zu lesen – aus dem Buch „Rico, Oskar und die Tieferschatten“. Der Erzieher liest den Anfang vor, in dem die Hauptfigur Rico vorgestellt wird, er senkt seine Stimme, ahmt einen grimmigen Nachbarn im Buch nach, schaut dann auf und fragt die zuhörenden Kinder: „Habt Ihr auch schwierige Nachbarn, so wie Rico?“ „Oh ja“, ruft Jonas, „wir hören unsere Nachbarn manchmal durch die Wand schreien, so laut sind die.“ „Meine Nachbarn sind ganz nett“, wirft Luciana ein, „sie kommen aus der Ukraine und haben einen Hund, so wie wir.“ Das Vorlesen als ein Vorlesegespräch zu gestalten, ist ein zentraler Baustein des Leseförderprogramms „An die Geschichten, losgelesen“.

Nach dem ersten Kapitel löst Stephanie Biester ihren Kollegen mit dem Lesen ab und liest vor, wie die Hauptfigur Rico den Nachbarn besucht und wie die Aussicht aus der fremden Wohnung ist. Die Hortleiterin schaut auf und fragt in die Runde: „Was habt ihr für eine Aussicht aus eurer Wohnung?“ „Ich wohne im 14. Stock“, ruft Solomiia. „Ich sogar in der 16. Etage“, mischt sich Jonas ein, „ich kann über die ganze Stadt sehen.“ „Siehst du auch den Dom?“, fragt Stephanie Biester. „Ja klar, und den Jahrtausendturm im Park“, erzählt Jonas. Neben ihm auf dem Sofa sitzt sein Zwillingbruder Finn mit geschlossenen Augen, eingekuschelt mit zwei Pandas im Arm. Als das Vorlesen vorbei ist, nehmen sich die meisten Kinder ein anderes Buch aus dem Regal und lesen selbstständig.

Genau ein Stockwerk tiefer ist eine zweite LeseOase, ganz anders, aber nicht weniger gemütlich als die andere. In dem dunkel gestrichenen Raum dreht sich alles ums Thema Weltraum. Es gibt ein schwarzes Zelt mit Kissen, Weltraumbücher und Stirnlampen zum Lesen.



Jeder Stern an den Wänden begann als Farbkleck, den ein Kind an die Wand gespritzt hat.



Das Bücherregal der Vielfalt bietet Kindern Identifikationsmöglichkeiten und schafft Anlässe, Kinderrechte zu thematisieren.



In dieser LeseOase ist der Himmel immer blau, auch an einem grauen Herbsttag.

Und wenn man den grauen Herbst draußen aussperren will und die dunklen Gardinen zuzieht, leuchten die fluoreszierenden Sterne und Sternschnuppen, die die Kinder vor zwei Jahren selbst an die dunklen Wände gemalt haben.

Der Hort Weltentdecker der Stiftung Evangelische Jugendhilfe befindet sich im nördlichen Magdeburger Stadtteil Neustädter See. „Wir haben hier viele Kinder, bei denen zu Hause eher was geguckt als gelesen wird“, erklärt Maro Schüller. Das war einer der Gründe, warum der Hort 2023 zwei LeseOasen eingerichtet hat – im Rahmen des Projekts „LeseOasen – Leseförderung in Ganztage und Hort“, das von der Postbank gefördert wird.

„Unsere LeseOasen sind ein Erfolgskonzept. Sie sind für die Kinder ein echter Wohlfühlort“, sagt Stephanie Biester und ergänzt: „Das Vorlesen verschafft den Kindern den Zugang zu Büchern und auch zu Themen, die sie bewegen. Über das Lesen fangen sie an, von Zuhause und ihren Erfahrungen zu erzählen.“ Die Hortleiterin berichtet zum Beispiel von einem Vorleseprojekt mit dem ersten Band der Reihe „Handbuch für Superhelden“, in dem sich ein Mädchen gegen Mobbing wehrt. Das Buch gehört zum

Buchpaket, das die teilnehmenden Einrichtungen für das Leseförderprogramm „An die Geschichten, losgelesen“ erhalten.

„Ein betroffenes Mädchen hier im Hort hat durch die Geschichte erstmals erzählt, dass sie in der Schule gemobbt wird. Das war ganz bewegend. Da hat uns die Mutter danach sogar angerufen und sich bedankt, dass es ihrer Tochter zum ersten Mal möglich war, darüber zu sprechen. Dass die Kinder sich durch das Vorlesen öffnen, ist für uns eine tolle Erfahrung.“

Bis zu 285 Kinder kommen pro Tag vor und nach der Schule in den Hort. Derzeit nehmen am Leseförderprogramm zwei Gruppen teil, die sich jeweils einmal in der Woche in den LeseOasen treffen. Vier der Kolleg\*innen haben dafür von Save the Children eine Qualifizierung erhalten und lassen sich immer wieder neue Aktionen rund ums Lesen einfallen. Die Kinder haben sich zum Beispiel gewünscht, einmal in der Universitätsbibliothek zu lesen. Auch eine Lesung mit einer Kinderbuchautorin aus der Region gab es schon. „Und demnächst schulen wir eine andere Einrichtung unseres Trägers für das Leseförderprogramm“, erzählt Stephanie Biester nicht ohne Stolz.

Und weil die LeseOasen so erfolgreich sind, entsteht im Hinterhof des Horts quasi eine dritte: ein mit Pflanzen berankerter „Lesegarten“ mit Hochbeeten, Hollywoodschaukel, einer Vogelvoliere mit Wellensittichen und einem Strandkorb. Ab nächsten Sommer können sich die Weltentdecker-Kinder dann auch draußen zum Lesen und Vorlesen zurückziehen.



Im Sommer draußen in der Hollywoodschaukel lesen? Bald wird's Wirklichkeit im Hort Weltentdecker!



## KONTAKT

Save the Children Deutschland e.V.  
Seesener Str. 10 – 13 · 10709 Berlin  
Tel.: 030 27595979-0  
info@savethechildren.de

[www.savethechildren.de](http://www.savethechildren.de)  
[www.leseoasen.de](http://www.leseoasen.de)

## IMPRESSUM

Berlin, Dezember 2025

Save the Children Deutschland e. V.  
Seesener Straße 10 – 13  
10709 Berlin

Geschäftsführer: Florian Westphal

Das Projekt *LeseeOasen – Leseförderung im Ganzttag* unterstützt Einrichtungen der Ganztagsbetreuung dabei, mit den Kindern gemeinsam lesefreundliche Räume zu gestalten und sie mit Leben zu füllen. Es ist ein Projekt der Kinderrechtsorganisation Save the Children und wird durch die Postbank gefördert.

Layout: HEILMEYERUNDSERNAU ■ GESTALTUNG

Fotos: Clemens Hartmann

Illustration: Wyn Tiedmers

Durchgeführt von



**Save the Children**

Gefördert von

